

Was kostet Ökostrom?

Ökostrom kostet in der Regel nicht viel mehr als Atomstrom. In einigen Gegenden Deutschlands kann er sogar billiger sein. Wechselgebühren fallen nicht an!

Anbieter	Grundpreis,/mtl.	Preis/kWh	1-Personen Haushalt (1.000 kWh/Jahr)	3-Personen Haushalt (2.600 kWh/Jahr)
EWS Schönau	6,90 €	21,20 Cent	24,60 € mtl.	52,80 € mtl.
Greenpeace Energy	8,90 €	19,80 Cent	25,40 € mtl.	51,80 € mtl.
LichtBlick	7,95 €	20,25 Cent	24,80 € mtl.	51,80 € mtl.
Naturstrom	7,95 €	19,90 Cent	24,50 € mtl.	51,10 € mtl.

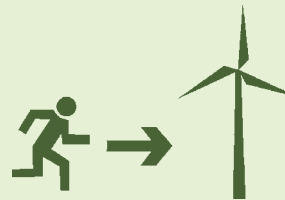
Endpreise inkl. aller Steuern und Abgaben, Stand: **Mai 2008**
Alle Angaben ohne Gewähr



Überreicht von:



Träger: Deutscher Naturschutzring
Dachverband der deutschen Natur- und Umweltschutzverbände (DNR) e.V.
Präsident: Hubert Weinzierl
Am Michaelshof 8-10
53177 Bonn
www.dnr.de



Wir bitten um Spenden für die Initiative „Atomausstieg selber machen“ auf das Konto:
Förderverein Bewegungsstiftung e.V., **Konto: 46 314 411**
BLZ: 430 609 67, GLS-Bank, Bochum



Machen Sie Atomstrom unverkäuflich!

Die Atomkraftwerksbetreiber RWE, E.ON, Vattenfall und EnBW haben den von ihnen selbst ausgehandelten Atomkonsens faktisch aufgekündigt. Schwere Störfälle und die Versuche der Konzerne, sie zu vertuschen, beweisen immer wieder, dass es absolute Sicherheit nicht gibt. Die große Katastrophe kann jeden Tag eintreten. Und die Aufsichtsbehörden verzichten darauf, störanfällige Reaktoren vorzeitig stillzulegen. Deshalb rufen Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen die Menschen in Deutschland auf, selbst aktiv zu werden. Wechseln Sie jetzt Ihren Stromlieferanten! Trennen Sie sich von den Atomkraftwerksbetreibern! Erteilen Sie dem Wortbruch der Konzerne mit der Aufkündigung Ihrer Vertragsbeziehungen eine klare Antwort. Sie haben es in der Hand: Für umweltfreundliche, klimaschonende Energie – gegen Atomstrom!

Es kostet Sie fünf Minuten.

kostenfreie Ökostrom-Hotline:
0800-7626852



Atomausstieg selber machen!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die vier mächtigsten Energiekonzerne im Lande begehen täglich einen beispiellosen Wortbruch. Sie bekämpfen die Atomkonsensvereinbarung, die sie selbst im Juni 2000 gemeinsam mit der damaligen Regierung unterzeichnet haben. „Beide Seiten werden ihren Teil dazu beitragen, dass der Inhalt dieser Vereinbarung dauerhaft umgesetzt wird.“ Diesen Satz haben alle Konzernchefs seinerzeit unterzeichnet.

Und heute? Als erstes Unternehmen kündigte RWE 2006 mit seinem Antrag auf Laufzeitverlängerung für den über dreißig Jahre alten Reaktor Biblis A den Atomkonsens auf. Die Aussicht auf Sonderprofite in Höhe von bis zu 300 Millionen Euro pro Jahr wiegt für den Essener Konzern schwerer als die Sicherheit und der erklärte Wille der Mehrheit der Bevölkerung. Auch Block B in Biblis soll nach den Plänen von RWE nicht wie geplant vom Netz. Ebenso beantragte die Energie Baden-Württemberg (EnBW) eine Laufzeitverlängerung für den 1976 gestarteten Atomreaktor Neckarwestheim 1. Auch Vattenfall Europe und E.ON wollen ihren gemeinsam betriebenen Pannereaktor Brunsbüttel über die vereinbarte Frist hinaus laufen lassen. Alle Konzerne spielen auf Zeit. Im Ergebnis sollen alle Atommeiler über den nächsten Bundestagswahltermin gerettet werden – in der Hoffnung auf eine Regierung, die den Atomkonzernen nach 2009 zu Diensten ist.

Zeigen Sie jetzt den Atomstromproduzenten die rote Karte! Nehmen Sie Ihre Verbrauchermacht wahr! Vollziehen Sie – wie schon hunderttausende Stromkunden vor Ihnen – mit ein paar Briefzeilen oder Klicks im Internet Ihren persönlichen Atomausstieg. Erhöhen Sie den Druck. Für die Stilllegung immer älterer und immer gefährlicherer Atomkraftwerke.

Die Entscheidung liegt bei Ihnen!

www.atomausstieg-selber-machen.de



Atomausstieg - so einfach geht's...

1 Anbieter aussuchen

Entscheiden Sie sich für einen Ökostromanbieter. Wir empfehlen Ihnen vier bundesweite Anbieter. Kurzinformationen zu diesen Anbietern und ihren Preisen finden Sie in diesem Flyer.

Mehr erfahren Sie auf unserer Internet-Seite (www.atomausstieg-selber-machen.de) oder der kostenfreien Info-Hotline (0800 - 7 62 68 52). Unter dieser Nummer können Sie auch Verträge der empfohlenen Ökostromanbieter anfordern.

2 Vertrag ausfüllen

Laden Sie den Vertrag von unserer Homepage oder bestellen Sie ihn bei der Info-Hotline. Füllen Sie den Vertrag unter Angabe Ihrer Zählernummer aus. Diese steht auf der alten Stromrechnung und auf dem Stromzähler.

3 Vertrag unterschreiben und abschicken

Ihr neuer Ökostromanbieter erledigt alles Weitere für Sie, insbesondere organisiert er auch die Kündigung gegenüber Ihrem alten Stromlieferanten. Sie werden Übergangskunde des von Ihnen ausgewählten Ökostromanbieters – Wechselgebühren entstehen nicht.

Fertig!

Wenn Sie schon gewechselt haben: Erzählen Sie Verwandten, Freunden und Kollegen, wie einfach „Atomausstieg selber machen“ ist.

kostenfreie Ökostrom-Hotline: **0800-7626852**

Wohin wechseln?

Wir empfehlen als bundesweites Aktionsbündnis vier überregionale Ökostromanbieter: EWS Schönau, Greenpeace Energy, LichtBlick und die Naturstrom AG. Diese Anbieter sind garantiert unabhängig von Atom- und Kohlekonzernen. Sie beziehen auch keinen Strom von dort. Alle vier bieten Strom aus erneuerbaren Energien an, zum Teil mit einer geringen Menge aus gasgefeuerten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Eventuell erfüllt Ihr regionaler Stromversorger diese Kriterien, in vielen Fällen beziehen diese jedoch den so bezeichneten „Ökostrom“ von einem Atomkonzern. Die folgende Kurzdarstellung beruht auf eigenen Angaben der Anbieter:



Die Elektrizitätswerke Schönau (EWS) versorgen ihre Kunden fast ausschließlich aus neuen, regenerativen Anlagen. Mit dem im Strompreis enthaltenen Schönauer Sonnencent fördern wir neue ökologische Stromproduktion unserer Kunden, bisher schon mehr als 1.100 neue Anlagen. So tragen wir zur Dezentralisierung und Demokratisierung der Energieversorgung bei.



Ein Neukunde von Greenpeace Energy eG wird spätestens nach fünf Jahren aus neu gebauten Anlagen versorgt. Ziel der Genossenschaft ist eine unabhängige Stromversorgung aus einer Hand: Produktion, Handel, Endkundenversorgung. Bereits 17 Millionen Euro wurden in Erneuerbare Energien investiert.



Der von LichtBlick gelieferte Strom ist zu 100 Prozent regenerativ erzeugt. LichtBlick hat unter anderem eine Fotovoltaikanlage in Hamburg und ein Biomasseheizkraftwerk in der Nähe von Nürnberg errichtet. Es wurden inzwischen insgesamt über 70 Millionen Euro in die Energiewende investiert. Pro Kunde und Monat wird ein Quadratmeter Regenwald unter Schutz gestellt.



Die Naturstrom AG liefert Strom zu 100 Prozent aus Erneuerbaren Energien und als einziger unabhängiger Anbieter zu mehr als der Hälfte direkt aus Deutschland. Mit jeder verbrauchten Kilowattstunde fließen außerdem 1,25 Cent direkt in den Bau von neuen Erzeugungsanlagen. Über 130 neue, zusätzliche Erzeugungsanlagen für Strom aus Sonne, Biomasse, Wind und Wasserkraft wurden so bereits gebaut.

www.atomausstieg-selber-machen.de

